



## Protokoll – Dorfmoderation

Ortsgemeinde Waldlaubersheim – Verbandsgemeinde Stromberg

---

### Jugendmoderation

**Treffen** am Freitag, 27.04.2007, 19:00 Uhr in der Schänke der Domberghalle

**TeilnehmerInnen:** Robert Suche, Swantje Bäder, Patrick Jerona, Sara Schmitt, Florian Paulus, Christian Heink, Sebastian Stobwasser  
(2 weitere Jugendliche, namentlich nicht bekannt)

Hr. Ortsbürgermeister Rainer Schmitt  
Frau Elisabeth Portz, Enquete-Kommission  
Frau Decker  
Frau Julia Gädker, Büro Stadt-Land-plus

**Moderator:** Hr. Oliver Prells, Büro Stadt-Land-plus

---

Auf Einladung der Ortsgemeinde kamen neun Jugendliche im Alter **von ca. 16 bis 20 Jahre** (???) in die Domberghalle. Nach der Begrüßung durch Ortsbürgermeister Schmitt stellte Herr Prells den Jugendlichen kurz den Prozess und die **Ziele der Dorferneuerung und der Dorfmoderation** vor.

**Ziel dieser Veranstaltung** sollte es sein, Projekte zu identifizieren und Umsetzungsstrategien zu entwickeln. Diese Projekte sollen in das in Aufstellung begriffene Dorferneuerungskonzept eingehen.

Da im Vorfeld bereits verschiedene Arten der Beteiligung mit den Jugendlichen stattgefunden haben, begann diese Veranstaltung mit der **Sammlung in der Vergangenheit bereits umgesetzter Projekte**, welche unmittelbar die Interessen der Jugendlichen betreffen. Auch **noch nicht realisierte / bzw. gescheiterte Projekte** wurden zusammengetragen. Initiatoren dieser Projekte sowie die Gründe des Scheiterns wurden identifiziert. Die genannten Aspekte wurden stichwortartig auf Plakaten schriftlich festgehalten.

Bereits umgesetzte Projekte:

Projekt	Initiative
Bücherei/ Internet-C@fe	Eigeninitiative der Jugendlichen
Naturspielplatz	
Bolzplatz im Pfarrgarten	Eigeninitiative der Eltern
Tischtennisplatte	Wunsch der Jugendlichen, Finanzierung durch den Förderverein
Freilichtkino im Schlossgarten	Privatinitiative, Ausrüstung stellt der BDP



Busverbindung nach KH (abends)	Initiative der Jugendlichen, Bestellung durch Fa. Schenker (Werksverkehr/ Pendler)
--------------------------------	--

#### Noch nicht umgesetzte / bzw. gescheiterte Projekte

Projekt	Initiative	Hemmnisse /Gründe für das Scheitern
Skaterbahn	Kauf einer Halfpipe durch den Förderverein	Platzprobleme verhinderten die Aufstellung
Plattenparty	Initiative durch Jugend e.V.	Mangelnde/ nicht mehr adäquate Infrastruktur (→ Konflikte aufgrund des übergroßen Zuspruchs)
Grillplatz Altenburg		Fehlendes Interesse, geringe Eignung des Geländes, Lärmproblematik
Party im Autobahntunnel	Alternative zu Plattenparty	„Bürokratie“ (LBM) (→ Vertragsgestaltung LBM - Ortsgemeinde)
Alternativer Weihnachtsmarkt	Priv. Idee, Initiative	

Ein weiterer Schritt diente der Sammlung der noch offenen Punkte sowie neuer Projektideen bzw. des weiteren Bedarfs:

Neu hinzugekommener Bedarf / weitere Projektideen
Beach-Volleyball-Feld
Ballfeld auf Viktoriaplatz
Bobby-Car-Rennen Altenburg

Anschließend wurde eine **Auswahl** derjenigen Projekte getroffen, welche weiter verfolgt werden sollen. Neben neuen Projektideen wurden auch wieder Projekte aufgegriffen, welche bisher noch nicht umgesetzt wurden.

Um zu zeigen, dass den Jugendlichen die Projekte auch wirklich wichtig sind und sie für diese auch **Verantwortung übernehmen** wollen, sollte sich für jedes Projekt mind. ein Jugendlicher als „Pate“ bzw. „Patin“ bereit erklären. Da zur Umsetzung und Unterstützung der Projekte aber die Hilfe von Erwachsenen nötig ist, bekamen die Jugendlichen die Aufgabe, Erwachsene zu benennen, welche das Projekt unterstützen können („**Fürsprecher**“). Da von vorneherein aber auch mögliche „Bedenkenträger“ oder **Personen mit gegenläufiger Interessenlage** in den Prozess mit eingebunden werden müssen, sollten auch solche Personen identifiziert werden. Diese sollen zu einer nächsten Veranstaltung eingeladen werden, um die Vorstellungen im Hinblick auf Ziele und Hemmnisse zu erörtern. Die Einladung übernimmt die Ortsgemeinde bzw. Herr Ortsbürgermeister Schmitt.

Nicht für alle Projekte konnte diese Vorbereitung abschließend behandelt werden. Eine Ballspielmöglichkeit an zentraler Stelle im Ort trägt v.a. den Kindern/ jüngeren Jugendl-



chen im Dorf Rechnung und fand daher bei den Anwesenden keine weitere Resonanz. Die von den Teilnehmern benannten Initiatoren der Projekte „Weihnachtsmarkt“ und „Bobby-Car-Rennen“ waren leider nicht anwesend. Auch diese Projekte können jedoch im Rahmen des angestoßenen Prozesses weiterverfolgt werden. Die Initiatoren sollen informiert und gebeten werden, am nächsten Treffen teilzunehmen.

Projekte, welche weiter verfolgt werden sollen („Dran bleiben – das ist uns wichtig“)

Projekt	Pate / Patin	Fürsprecher	Bedenkenträger
Plattenparty im Tunnel	Christian, Sven	Fr. Denker (Verbandsgemeindebürgermeisterin)	LBM, Fam. Bischof, Fr. Freund
Alternativer Weihnachtsmarkt	Jenny, Sabine		
Beach-Volleyball-Feld am Sportplatz	Patrick, Sara	Konny (SVW)	
Ballfeld Viktoriaplatz			
Bobby-Car-Rennen Altenburg	Alex		Anlieger / Winzer

#### Nächstes Treffen

**Termin: 09.05.07 – 19 Uhr, Ort: Domberghalle**

In Vorbereitung auf das nächste Treffen werden die Jugendlichen Unterschriften für das jeweilige Projekt sammeln. Die Listen hierfür, auf denen auch die **Begründung** für das Projekt aufgeführt werden soll, hatte Herr Ortsbürgermeister Schmitt vorbereitet. Nur Projekte, für welche die Jugendlichen mind. **10 Unterschriften** aufweisen können, sollen weiter verfolgt werden.

Zu dem nächsten Treffen wird Herr Schmitt die Jugendlichen sowie die jeweils benannten Fürsprecher und Bedenkenträger einladen, um mit ihnen **in einen Dialog zu treten und über Schritte zur Umsetzung zu beraten:**

Welche weiteren Schritte sind notwendig (Arbeitsleistung, Material aber auch: kommunalpolitische Beschlüsse, Organisations-/ Planungsleistungen, behördliche Genehmigungen)?

i.A. Julia Gädker  
Studentin der Raumplanung

i.A. Oliver Prells  
Dipl.-Ing. Stadtplaner, Bauassessor



Friedrich Hachenberg  
Stadt-Land-plus  
Büro für Städtebau und Umweltplanung  
Boppard-Buchholz, Mai 2007